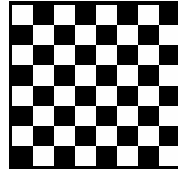




Schachclub Waldkirch



1910 e.V.

www.schachclub-waldkirch.de

3. Ausgabe / November 2004

Waldkircher Schachnachrichten

Deutlicher Sieg der Ersten gegen SW Merzhausen
Zweite erneut unterlegen
Dritte und Vierte erfolgreich

Die dritte Runde am 21. November

Landesliga: SC Waldkirch - SK Freiburg-Zähringen
Bezirksliga: SC Waldkirch II - SC Denzlingen II
Kreisklasse B: SC Waldkirch III - SC Denzlingen III
Kreisklasse C: SC Waldkirch IV - noch unbekannt

Die vierte Runde am 5. Dezember

Landesliga: SP Freiburg - SC Waldkirch
Bezirksliga: SC Sölden - SC Waldkirch II
Kreisklasse B: SC Badenweiler - SC Waldkirch III
Kreisklasse C: noch unbekannt - SC Waldkirch IV

Förderverein

Schachclub Waldkirch e.V.



Nette Leute spielen...
SCHACH

Nach der zweiten Runde

Am 31. Oktober fand die zweite Runde der Mannschaftsmeisterschaften des Badischen Schachverbandes statt. Durch den zweiten Sieg in Folge konnte sich unsere Erste in der Landesliga an die Tabellenspitze setzen. Objektiv betrachtet sind das die vier ersten Punkte zum Klassenerhalt. Jedoch können wir beruhigter den nächsten Kämpfen entgegen sehen. Es gab je einen Sieg gegen Freiburg 1887 und Merzhausen. Gegen Freiburg spielten wir im vergangenen Jahr unentschieden, gegen Merzhausen unterlagen wir knapp. In der nächsten Runde kommt Freiburg-Zähringen nach Waldkirch, die mit uns punktgleich an der Tabellenspitze liegen und nominell die bessere Mannschaft haben, welche auf jeden Fall in der Landesliga Meisteranwärter Nummer eins ist.

Die Zweite unterlag knapp gegen den Absteiger aus der Bereichsliga, Ettenheim, die wohl um den direkten Wiederaufstieg spielen werden. Mit dieser zweiten Niederlage ist unserer Zweite Schlusslicht in der Bezirksliga. Beide Niederlagen kamen nicht zu überraschend, spielte man ja in der ersten Runde gegen Freiburg-Wiehre, die als erster Favorit für den Aufstieg in die Bereichsliga anzusehen sind.

Die Dritte spielte ebenfalls in Ettenheim gegen die Zweitvertretung und landete einen klaren Erfolg und legte damit nach ihrem Wiederaufstieg einen kleinen Grundstein zum Klassenerhalt in der Kreisklasse B.

Die Vierte siegte kampflos in der C-Klasse, da Freiburg-Wiehre nicht antrat.

Der Termin 1. November für den Beginn des Elztalpokals war nicht gut gewählt. Am 29. Oktober fanden in Oberwinden die Blitzmeisterschaften der Mannschaften des Bezirks Freiburg statt, am 31. Oktober die Mannschaftsmeisterschaften. Wohl dadurch bedingt haben sich nur 13 Schachfreunde aus den Vereinen Denzlingen (vier), Oberwinden (drei), Simonswald (zwei) und Waldkirch (vier) angemeldet. In den vergangenen Jahren lagen die Teilnehmerzahlen immer zwischen 20 und 30. Die drei oder vier Erstplatzierten qualifizieren sich zur Teilnahme an der Bezirkspokalmeisterschaft.

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Wladimir Kramnik alter und neuer Weltmeister

In Brissago am Lago Maggiore fand vom 25. September bis zum 18. Oktober der Weltmeisterschaftskampf zwischen dem 25jährigen Herausforderer Peter Leko aus Ungarn und dem 29jährigen amtierenden Weltmeister Wladimir Kramnik aus Russland statt.

Es waren 14 Spiele zu absolvieren, der Herausforderer benötigte zur Erlangung des Weltmeistertitels 7,5 Punkte. Kramnik gewann die erste Partie, dann folgten einige Remispartien und eine Gewinnpartie von Leko. In der achten Runde ging Leko sogar mit einer Gewinnpartie mit 4,5 zu 3,5 in Führung. Es folgten wiederum einige Remispartien und nach der 13. Runde lag Leko immer noch mit 7 zu 6 vorne. Im letzten und entscheidenden Kampf musste Kramnik gewinnen. In einer spannenden „Alles oder Nichts-Partie“ spielte der Titelverteidiger eine starke, offensiv angelegte Partie und gewann nach 41 Zügen. Der Gleichstand nach 14 Partien war hergestellt, Wladimir Kramnik hat seinen Titel erfolgreich verteidigt.

Beide Großmeister teilen sich die WM-Börse von einer Million Schweizer Franken. Es war ein spannender Wettkampf, bei dem es 10 Remispartien und je zwei Siegpatrien gab.

Kramnik ist nun schon seit dem Jahr 2000 Weltmeister. Er schlug den immer noch Weltranglisten-Ersten Garry Kasparov mit 8,5 zu 6,5. In Brissago wurde im „klassischen Schach“ gespielt. Dabei gibt es folgende Bedenkzeiten: Jeder Spieler muss in den ersten zwei Stunden 40 Züge und in der folgenden Stunde je 20 Züge spielen. Danach, d. h. in der 7. Stunde, erhält jeder Spieler eine Bedenkzeit von weiteren 15 Minuten, plus 30 Sekunden zusätzlich pro Zug.

Wladimir Kramnik ist der 14. Schachweltmeister. Der erste war Wilhelm Steinitz, ein Österreicher, der aber in den USA lebte. Er hatte den Titel von 1886 bis 1894, bevor er von dem deutschen Emanuel Lasker besiegt wurde, der bis 1921 Weltmeister war. Der wohl bekannteste Weltmeister war der Amerikaner Robert James (Bobby) Fischer, von 1972 bis 1975. Leider sorgt das ehemalige Schachgenie in jüngster Zeit für viele Negativ- Schlagzeilen, wenn man alles glauben darf, was so durch die Medien geistert. Skepsis ist angebracht.

Der zweite Spieltag am 31. Oktober

Landesliga: SW Merzhausen - SC Waldkirch 2 zu 6

Zu einem nicht ganz erwarteten Erfolg kam die erste Mannschaft im Auswärtsspiel gegen Merzhausen. Wohl beflügelt vom ersten Erfolg gegen Freiburg 1887 zeigten die Gäste eine geschlossene Mannschaftsleistung. Wie hart umkämpft dieser Sieg war, kann man daran erkennen, dass es keine unentschiedene Partie gab, jedes Spiel wurde ausgekämpft. Besonders hervorzuheben ist der Sieg von Erwin Illner gegen Michael Dubeck an Brett zwei. Berufsbedingt muss Erwin Illner häufig nachts arbeiten. An diesem Morgen kam er erst um sechs Uhr nach Hause und wurde schon um 8. 30 Uhr zum Schach spielen abgeholt. Norman Eisenbeis gewann ebenfalls gegen einen starken Gegner, denn die Merzhausener haben in der stärksten Aufstellung gespielt. Sie hatten ja in der ersten Runde bereits eine Niederlage erlitten und wollten sich rehabilitieren. Dies ging aber deutlich daneben, denn mit so einer klaren Niederlage hatten sie wohl nicht gerechnet. Michael Gierth und Erwin Ritter konnten nicht gewinnen. Deutliche Siege kamen von Yvan Ziegler, Pierre Lefebvre und Philippe Golema. Den Schlusspunkt setzte Dr. Wilfried Burkhardt mit seiner Gewinnpartie.

Dieser deutliche Sieg gibt unserer Mannschaft Selbstvertrauen für die nächsten Spiele, ist es doch zunächst immer noch unser Hauptziel, den Klassenerhalt in der Landesliga zu sichern.

Die Landesliga ist in diesem Jahr sehr stark. Um den Aufstieg werden wohl die Mannschaften von Freiburg-Zähringen, Dreiländereck Weil, Münstertal und Ebringen ein gewichtiges Wörtchen mitreden. Auch die Abstiegsplätze werden mit Sicherheit hart umkämpft werden.

Wir sind im Augenblick guter Hoffnung, wobei es sicherlich noch Enttäuschungen geben wird, eventuell schon in der nächsten Runde, wenn es gegen den ersten Meisterschaftsanwärter Freiburg-Zähringen geht. Aber die Saison endet erst im April 2005, bis dahin wird noch viel passieren, woran heute vielleicht noch niemand denkt.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten

Der zweite Spieltag am 31. Oktober

Bezirksliga: SF Ettenheim - SC Waldkirch II 4,5 zu 3,5

Kann die Erste mit zwei Siegen in zwei Kämpfen glänzen, schwächelt unsere Zweite. Auch im zweiten Spiel kam es zu einer Niederlage, aber nicht mehr so deutlich, wie in der ersten Runde. Jedoch sollte man diese Niederlagen relativieren und nüchtern betrachten. In der ersten Runde gab es die deutliche Niederlage gegen Freiburg-Wiehre, die in dieser Klasse deutlicher Aufstiegsaspirant sind und wahrscheinlich ohne Niederlage Meister werden.

Im Spiel gegen die Schachfreunde Ettenheim ging es immerhin gegen einen Absteiger aus der Bereichsliga. Die Ettenheimer landeten den zweiten Sieg und arbeiten sicher an dem direkten Wiederaufstieg. Wer weiterhin um die Aufstiegsplätze mitkämpfen wird, ist heute noch nicht absehbar. Unsere Zweite mit Sicherheit nicht. Jedoch sollten in den nächsten Runden schon noch einige Punkte her, um sich etwas aus der Abstiegszone zu entfernen. Die Niederlage gegen Ettenheim fiel knapp aus und hätte auch unentschieden enden können, wenn, wenn...

Bei Matthias Ihle, Erich Kaltenbach und Gerard Fuchs reichte es leider nur zu Remisen, Bernd Krüger unterlag an Brett zwei, Richard Burger gewann kampflos an Brett acht. Den einzigen erspielten Sieg für Waldkirch holte Bernd Waschnewski in akuter Zeitnotphase seines Gegners, der die Zeit überschritt und die Partei verlor. Der halbe Punkt für einen unentschiedenen Ausgang hätte bei etwas mehr Glück von Klaus Pfaadt oder David Weismann kommen können, aber es sollte nicht sein, beide unterlagen.

Kreisklasse B: SF Ettenheim II - SC Waldkirch III 2,5 zu 5,5

Rehabilitiert hat sich unsere Dritte mit einem klaren Sieg gegen Ettenheim. Ein breites Altersspektrum herrschte in der Dritten. Der Senior Nikolaus Szeicht (74) und der Benjamin der Mannschaft Johannes Lemke (16) konnten ihre Spiele gewinnen, ebenfalls Tobias Schirmaier, Jürgen Ambs und Gunter Sponagel. Andres Kern und der Jugendliche Fabian Anna unterlagen, Annette Sponagel machte mit ihrer Remispartie den deutlichen Sieg perfekt.

Die Vierte gewann kampflos 5 zu 0 in der **Kreisklasse C**, denn Freiburg-Wiehre VIII trat nicht an.

Tabelle der Landesliga

1. Waldkirch	2	4 : 0	10,5
2. Freiburg-Zähringen	2	4 : 0	10,0
3. Dreiländereck-Weil	2	2 : 2	9,0
3. Münstertal	2	2 : 2	9,0
5. Ebringen	2	2 : 2	8,5
6. Waldshut-Tiengen III	2	2 : 2	7,5
6. Brombach	2	2 : 2	7,5
8. SP Freiburg	2	2 : 2	7,0
9. FSF 1887 II	2	0 : 4	6,0
10. SW Merzhausen	2	0 : 4	5,0

Tabelle der Bezirksliga

1. Freiburg-Wiehre	2	4 : 0	14,0
2. Sölden	2	4 : 0	10,0
3. Ettenheim	2	4 : 0	9,0
4. Bad Krozingen	2	2 : 2	10,0
5. Dreisamtal II	2	2 : 2	8,0
6. Oberwindem II	2	2 : 2	6,5
7. Freiburg-West II	2	1 : 3	7,0
8. Umkirch	2	1 : 3	6,5
9. Denzlingen II	2	0 : 4	5,0
10. Waldkirch II	2	0 : 4	4,0

Tabelle der Kreisklasse B

1. Endingen II	2	4 : 0	11,5
2. Ebringen II	2	4 : 0	11,0
3. Badenweiler	2	2 : 2	10,0
4. Dreisamtal III	2	2 : 2	8,5
5. Freiburg-West III	2	2 : 2	8,0
5. Waldkirch III	2	2 : 2	8,0
7. FSF 1887 IV	2	2 : 2	7,5
8. Denzlingen III	2	2 : 2	6,0
9. Ettenheim II	2	0 : 4	5,0
10. SW Merzhausen IV	2	0 : 4	4,5

Der dritte Spieltag am 21. November

Landesliga: SC Waldkirch - SK Freiburg-Zähringen

Die Freiburger sind mit uns aus der Verbandsliga abgestiegen. Sowohl in der Verbands- als auch in der Landesliga haben wir gegen die Zähringer Niederlagen kassiert. Auch in der Begegnung am 21. November sind wir in der Außenseiterrolle. Die Freiburger haben sich mit dem Internationalen Meister Georg Siegel und mit Christof Herbrechtsmeier verstärkt, weitere starke Spieler sind hinzugekommen, so dass der Wiederaufstieg in die Verbandsliga wohl bei den Freiburgern fest eingeplant ist.

Bezirksliga: SC Waldkirch II - SC Denzlingen II

Unsere Zweite hatte mit zwei Niederlagen einen denkbar schlechten Start in die Verbandsrunde. Am nächsten Spieltag kommt Denzlingen, die uns im vergangenen Jahr besiegten und damit den Klassenerhalt in der Bezirksliga schafften. Unsere Zweite hat also etwas auszugleichen und wir hoffen, dass dies gelingt, zumal man sich mit einem Sieg vom Tabellenende entfernen würde.

Kreisklasse B: SC Waldkirch III - SC Denzlingen III

Unsere Dritte muss gegen die Dritte von Denzlingen antreten. Die Denzlinger beendeten die vergangene Saison mit dem dritten Platz in der Kreisklasse B und verpassten den Aufstieg nur knapp. Unsere Dritte gilt in dieser Begegnung als Außenseiter, aber Lokalkämpfe haben immer besondere Gesetze, man wird sehen.

Kreisklasse C: SC Waldkirch IV - noch nicht gelost

Die Kreisklasse C spielt mit insgesamt 27 Mannschaften nach dem „Schweizer System“ und wird von vielen Vereinen als „Schnupperklasse“ angesehen, in der viele Nachwuchsspieler ihre ersten Einsätze in der Mannschaft haben. Aus diesem Grunde kommt es auch relativ häufig zu Spielabsagen im unteren Tabellenbereich. Jedoch an der Tabellenspitze wird recht hart um die Aufstiegsplätze gekämpft, was unsere Dritte ja im vergangenen Jahr erfahren musste.

Der Gegner unserer Vierten stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Der vierte Spieltag am 5. Dezember

Landesliga: SP Freiburg - SC Waldkirch

In dieser Begegnung ist kein Favorit auszumachen. Im vergangenen Jahr trennten wir uns 4 zu 4 unentschieden. In der Abschlusstabelle lagen wir ebenfalls mit 7 zu 11 Punkten gleichauf auf dem 6. Platz.

Bezirksliga: SC Sölden - SC Waldkirch II

Letztes Jahr konnten wir die Söldener mit 6 zu 2 deutlich schlagen. Ob das wiederum gelingt ist ungewiss, denn schon heute ist klar, dass wir ersatzgeschwächt antreten werden. Im vergangenen Jahr lagen die Söldener mit 9 zu 7 Punkten auf dem 4. Rang, Waldkirch mit 8 zu 8 dahinter

Kreisklasse B: SC Badenweiler - SC Waldkirch III

Ein schwerer Gegner für die Waldkircher Aufsteiger. Die Gastgeber treten daheim immer recht stark an. Letzte Saison belegten sie mit 9 zu 9 Punkten den vierten Platz in der Kreisklasse B.

In der **Kreisklasse C** wird nicht im Rundensystem „Jeder gegen Jeden“ gespielt, sondern nach dem „Schweizer System“: Dabei werden nach jeder Runde die punktgleichen Mannschaften gegen einander ausgelost, so dass immer in etwa gleichstarke Mannschaften aufeinander treffen. Die Kreisklasse C spielt mit 27 Mannschaften, der Gegner für den 5. Dezember ist noch nicht bekannt.

Senioren in der ersten Runde erfolgreich

In der ersten Runde der Mannschaftsmeisterschaften des Bezirks Freiburg konnten die Waldkircher einen deutlichen 3 zu 1 Erfolg gegen Freiburg-West erzielen. Am ersten Brett unterlag der „Neuwaldkircher“ Michael Sutoris, an den Brettern zwei bis vier gab es Siege von Karl Molez, Gunter Sponagel und Horst Reimelt.

Die nächste Runde findet am 10. November in Waldkirch statt, dann geht es gegen Oberwinden, wo wir aber deutlicher Außenseiter sind.

Texte: Gunter Sponagel

Gestaltung: Annette Sponagel

Druck: Vogel digital